

Leistungsverzeichnis Verkehrskonzept

1. Bestand:

1.1. Städtebaulicher Rahmenplan für die Haupt- und die Bachstraße:

Dieser kann über die Homepage der Gemeinde Immenstaad unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.immenstaad.de/leben-wohnen/wohnen-bauen/mitte-gestalten> staedtebaulicher-rahmenplan-fuer-haupt-und-bachstrasse

1.2. Verkehrszahlenerhebung im Ortskern:

Diese können aus dem Städtebaulicher Rahmenplan für die Haupt- und die Bachstraße (Seite 18 ff.) entnommen werden. Bei Bedarf können wir Ihnen diese auch gerne per Mail zukommen lassen.

1.3. Erfassung der Anzahl der öffentlichen Parkplätze in Immenstaad:

Diese können der Parkgebührenordnung entnommen werden (siehe Anlage).

2. Schwerpunkte:

2.1 Ruhender Verkehr:

- Öffentlichen Stellplätze im Bestand dahingehend überprüfen, ob diese erforderlich bzw. an der richtigen Stelle sind (Teil der Verkehrslenkung). Perspektive wo Parkplätze künftig neu angelegt werden könnten. Hierbei wäre auch zu prüfen, ob ein Parkhaus oder eine Tiefgarage sinnvoll oder erforderlich wäre.

- Aufteilung der öffentlichen Parkplätze in verschiedene Parkzonen erforderlich?

- Überprüfung ob ein Parkleitsystem erforderlich ist und wenn ja in welcher Form (digital oder statisch) und welche öffentlichen Parkplätze in das Parkleitsystem integriert werden sollten.

2.2 Fließender Verkehr:

- Wie können die einzelnen Verkehrsarten (PKW-, Rad- und Fußgängerverkehr) im Ortskern besser strukturiert werden.

- Verkehrslenkungsmaßnahmen um den Verkehr aus dem Ortskern herauszuhalten (Verkehrsberuhigung Ortmitte).

- Prüfung wie durch bauliche Veränderungen (bauliche Fahrbahnteiler, Kreisverkehre, „Schikanen“) oder alternative Maßnahmen die Geschwindigkeit reduziert werden kann.

- Prüfung ob Car-Sharing eingerichtet werden sollte.

2.3 Radverkehr:

- Punktuelle Überprüfung der Radverkehrsführung an kritischen Stellen, um die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten.

- Überprüfung einer durchgehenden Radverbindung vom Ortsteil Kippenhausen in das Ortszentrum in Immenstaad.

- Prüfung wo Fahrradstraßen eingerichtet werden könnten.

- Prüfung Einrichtung von Bike-Sharing-Stationen.

2.4 Fußgängerverkehr:

- Fußgänger-Check in den Hauptachsen für den Fußgängerverkehr.
- Überprüfung der Fußwegeverbindungen auf Sicherheit und Barrierefreiheit. Damit zusammenhängend, wo sind weitere Fußgängerüberwege erforderlich (für Schüler, ältere Personen etc.).

2.5 ÖPNV

- Prüfung ob und in welcher Form der Betrieb eines Ortsbusses weiterhin sinnvoll ist.

2.6. Bürgerbeteiligung

- Frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, unter der Voraussetzung, dass gewisse Rahmenbedingungen/Leitplanken vorgegeben sind.

Hierbei könnte sich die Gemeinde folgenden Ablauf vorstellen (in Präsenz und/oder digital):

- Auftaktveranstaltung ggf. mit Spaziergang durch den Ort mit den Bürgerinnen und Bürger.
- 1 – 2 Vertiefungs-Workshops
- Ergebnispräsentation
- Einrichtung eines Projekt-Beirates mit max. den Vertretern der einzelnen Fraktionen.

2.7 Sonstiges:

- Umgestaltung des Verkehrsraumes um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Hierzu gehören u. a. die Aufwertung einzelner Plätze und eine Begrünung entlang der Verkehrsflächen.